

„Wege zur Kunst“ geht in die zweite Runde

Pit Goertz und der Kunstförderverein Kreis Düren rufen Künstler zur Teilnahme auf. **Auftaktveranstaltung am 6. Mai** in der „Treppe“.

Düren. Zum zweiten Mal wird im Kreis Düren die Veranstaltung „Wege zur Kunst“ stattfinden. Der künstlerische Leiter ist wieder Pit Goertz, als Veranstalter fungiert der Kunstförderverein des Kreises Düren mit Dr. Hans-Joachim Güttler an der Spitze. „Vor gut zwei Jahren saßen Justus Peters, der Sprecher vom Arbeitskreis bildende Kunst im Kunstförderverein Kreis Düren, und ich zusammen und wir überlegten, was wir im Kreis für die bildende Kunst tun könnten“, blickt Pit Goertz zurück. Die beiden Männer erörterten die Kunst-routen, die in vielen Regionen des Landes zu finden sind, und brachten im vergangenen Jahr eine erste Auflage im Kreis Düren mit großem Erfolg auf den Weg.

40 Ateliers beim ersten Mal dabei

40 Ateliers von Linnich bis Heimbach öffneten ihre Türen und freuten sich über Besucher, die einen Blick hinter die Kulissen der Kunstschaffenden warfen, Interesse zeigten und das Gespräch suchten. Goertz: „Für die zweite Auflage liegen uns bereits 16 Bewerbungen vor, über weitere Bewerbungen würden wir uns sehr freuen. Automatisch nehmen die Künstler des vergangenen Jahres erneut teil.“ Sämtliche Bewerbungen werden nach dem Einsendeschluss, der für den 29. Februar festgelegt ist, von einer fachkundigen Jury geprüft. Zur Jury zählen die Dozenten Prof. Wolfgang Meisenheimer, Prof. Dr. Georg Bussmann und Dr. Myriam



Bringen in diesem Jahr die zweite Auflage von „Wege zur Kunst“ auf den Weg (v.l.): Dr. Hans-Joachim Güttler, Pit Goertz, Justus Peters und Josef Vahsen. Foto: Klinkhammer

Wierschowski. Am Freitag, 6. Mai, wird es ab 19 Uhr im Kunstraum „Die Treppe“, Yorckstraße 3 in Düren, eine Auftaktveranstaltung zu „Wege der Kunst“ geben.


Goertz und Güttler hoffen, dass möglichst viele der teilnehmenden Künstler anwesend sein werden. Gleichzeitig wird in der

„Treppe“ an diesem Abend eine Ausstellung eröffnet, die von Claudia Kalscheuer und Kora Jünger gestaltet wird. Beide Künstlerinnen haben Dürener Wurzeln, beide leben inzwischen in Berlin. Claudia Kalscheuer malt mit der Nähmaschine, beschreibt Goertz, und Kora Jünger malt mit Öl, Acryl und

Pastell. Goertz: „Absichtlich zeigen wir nicht von jedem einzelnen ‚Wege zur Kunst‘-Teilnehmer ein einzelnes Werk zum Auftakt in der Treppe, derartiges Stückwerk sieht einfach nicht professionell aus.“ Stattdessen können sich die Besucher dann am Sonntag, 8. Mai, zwischen 11 und 18 Uhr auf den

Weg machen und einzelne Ateliers im ganzen Kreis Düren besuchen.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es per E-Mail an helmut@kunstfoerderverein-dn.de. (gkli)

 Mehr Infos im Netz: www.wegezurkunst.dueren.de